

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Neuvermehrtes Altenburgisches Gesang- und Gebetbuch

**Redel, Carl Andreas**

**Altenburg, 1799**

**VD18 12182370**

### IV. Festgebete.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:hbz:33-1-199911](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-199911)

## Festgebete.

Auf das heilige Weyhnachts-Fest.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott und Vater unsers Herrn und Heilandes, Jesu Christi, wir sagen dir Lob und Dank von ganzem Grund unsers Herzens, daß du deines eingebornen Sohns, unsern Herrn Jesum Christum, von der Jungfrauen Maria hast Fleisch annehmen und wahren Menschen, um uns Menschen und unserer Seligkeit willen, lassen geboren werden, und in demselben deine unaussprechliche Liebe gegen das ganze verdamnte und verlornne menschliche Geschlecht erwiesen, die du höher und mehr gegen dasselbe nicht hättest erweisen können. Was sind doch wir arme Kinder und Würmlein, daß du uns mit solcher unaussprechlichen Liebe hast angesehen? Und da wir von wegen der Sünde, in welche wir durch Adams Fall gerathen, anders nichts, denn den zeitlichen Tod, nebst der ewigen Verdammniß verdienet, und nicht würdig waren, daß wir unsere Augen gegen dir aufhoben, gleichwohl so viel an uns gewendet, und um unserer Seligkeit willen gethan hast.

Aber was sollen wir sagen? Du hast nicht unsere Unwürdigkeit und Missethat, sondern deine unermessliche Barmherzigkeit bedacht, und Gnade für Recht gehen lassen. Derowegen wir dir sagen schuldig sind, und deine Güte nimmermehr verdanken und verloben können. Wir erkennen unsere Unwürdigkeit, Missethat, Sünde und grosse Schuld; preisen aber hergegen

deine unaussprechliche Barmherzigkeit, und bitten durch deinen eingebornen Sohn, unsern einigen Heiland und Seligmacher, von der Jungfrauen Maria gebornen, du wollest uns um desselben deines allertiebsten Sohnes, des neugebornen Jesulein willen, gnädig seyn, unser verschonen, und deinen gerechten Zorn nicht wider uns gehen und anbrennen, sondern um desselben willen sinken und fallen lassen. Wollest dir auch hinsort, wie du bisher gethan, eine heilige Kirche aus dem menschlichen Geschlechte, und also auch aus unserm Mittel alhier in diesen Landen und Fürstenthümern sammeln, derselben bewohnen, und sie wider alles Unglück in diesen gefährlichen Läuften schützen und beschirmen, auch alles, was derselben entgegen ist, allergnädigst abwenden, auf das Leute in diesen Zeiten und vor dem jüngsten Tage überbleiben, welche die selige Menschwerdung und Geburt deines lieben Sohnes Jesu Christi allezeit verkündigen und preisen. Wollest auch dergleichen die weltlichen Herrschaften, insonderheit aber unsern gnädigsten lieben Landesherren, Herzog Ernst, Herzogen zu Sachsen, Jütich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen u. sammt deroelben freundlich geliebtesten Frau Gemahlin, Herrn Erbprinzen und Prinzen, Herrn Bruder, Herrn Vetter und Frauen Ruhmen, wie auch den übrigen Herren Vettern, Gotha'scher und Weimarischer Linien, nebst dem ganzen Ehr- und Fürstlichen Hause zu Sachsen, und allen hohen Anverwandten und Gefeunden, sowohl Erb- Verbrüder und Erb- Vereinigten, die lassen besohlen seyn, zu Ihrem Regiment Gnade und Segen verleihen, daß wir darunter in stiller



Ruhe friedlich leben, und ein jeglicher seines Berufs abwarten, und in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir gefällig ist, sein Lebenlang dienen möge. Wollest auch insgemein dich unser aller erbarmen, uns der fröhlichen Geburt deines lieben Sohnes, Jesu Christi, theilhaftig machen. und durch deinen Gnadengeist regieren, damit wir im Glauben und Erkenntnis deines lieben Sohnes, unsers Heilandes Jesu Christi, täglich wachsen und zunehmen, in allen Nothen und Anfechtungen uns selbst trösten, und endlich in seiner Gnade selig entschlafen, und also das Ende des Glaubens, das ist, der Seelen Heil und Seligkeit, erreichen, durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, welcher mit dir und dem Heiligen Geist herrschet und regieret, wahrer Gott in alle Ewigkeit, Amen.

#### Am Neujahrstage.

Herr Jesu Christe! ich danke dir von Grund meines Herzens für deinen allerfüßtesten Namen Jesus, damit du dich in deiner Beschneidung hast nennen lassen. O mein Herr Jesu! du heisst ja wohl bitlig Jesus, das ist, ein Helfer und Seligmacher; und fuhrest den Namen mit der That: denn du hast uns ja redlich geholfen, und hilfst noch täglich mit Rath und That, und machst dein gläubiges Volk selig von allen ihren Sünden. Ja, Herr Jesu! es ist in keinem andern Heil, und ist auch kein anderer Name gegeben, darinnen wir sollen selig werden. Ich habe keinen, andern, ich weiß keinen andern, ich will keinen andern, es ist auch kein anderer, der mich selig machen kann, denn du, mein Heiland, allein. Denn von dir zeugen alle Propheten, daß in deinem Namen alle, die an dich glauben, Vergebung der

Sünden empfangen sollen. Und wenn ich ansehe die Exempel der Alten, und merke sie, so finde ich, daß nie einer verlassen worden ist, der auf dich getrauet hat. Derohalben komme ich auch zu dir, Herr, mein Heiland! Ja, ich komme zum neuen Jahre zu dir, bringe und bekenne dir in rechter ernster Reu und Leid alle meine Sünde, darinnen ich empfangen und geboren bin, und damit ich dich vergangne Jahr und von Jugend auf gesündigtet, und deinen Vater erzörnet habe. O Jesu! du ewiger Seligmacher, wie bin ich von Natur so ein unseliger Mensch, und wie groß und ungeheuer ist meine Sünde vor deinem Vater, welches daraus erscheineth, daß mir sonst niemand hat helfen können, denn du, ewiger Sohn Gottes, alleine. O du ewiger Helfer, wie gar groß ist deine Hülfe! Ach mein Herr Jesu! voller Güte und Gnade, voller Gnade und Wahrheit, ich bitte dich um deines süßen Namens willen, erbarme dich mein und nimm von mir, was mein ist, nämlich die Sünde, und gieb mir zum neuen Jahr, was dein ist, nämlich deinen großen neuen Himmelstrost, Vergebung meiner Sünden, deinen Heiligen Geist und das ewige Leben. O gütiger Herr Jesu! sey gütig und gnädig mit armen Sünder! O barmherziger Herr Jesu! erbarme dich über mich elenden Missethäter! O süßer Herr Jesu! tröste mich durch die Süßigkeit deines Namens! O freundlicher Herr Jesu! thue mit mir nach der Freundlichkeit deines holdseligen Namens! O Jesu! du einiger Heiland! sey auch mein Heiland! O Jesu, du einiger Trost der Seelen! tröste und erquicke auch mein Herz, und laß mich in dir allezeit Trost und Leben, Fried und Freud empfinden. Herr

Herr  
Dinge  
lieben  
und g  
Geist  
ja au  
sündig  
Gieb,  
die gr  
than  
mit  
Leben  
Herr  
ganz  
und  
Du so  
keit  
einige  
Behü  
Berat  
beilig  
mich  
Seuch  
ferne  
vor  
und  
alle  
Schu  
schaf  
fern  
Herz  
Sach  
auch  
samm  
liebt  
Erby  
Brau  
über  
schre  
nebst  
Kürst  
und  
ten  
Wer  
ten.  
rung  
The  
Hef  
nach  
dein



Herr Jesu! du Schöpfer aller Dinge, schaffe auch du in mir zum lieben neuen Jahr ein neues Herz, und gib mir einen neuen gewissen Geist, daß ich keine alte Sünde, ja auch keinen Vorfas fernor zu sündigen, ins neue Jahr bringe. Gib, daß ich stets vor Augen habe die große Treue, die du an mir gethan hast, und aus Liebe gegen dich mit dem neuen Jahr ein neues Leben anhebe. O du frommer Herr Jesu! dir ergeb ich mich ganz und gar mit Leib und Seele, und mit allem, was ich habe; Du sollst dich künftige Jahr und allezeit meine einzige Zusucht, mein einziger Schutz und Schirm seyn. Behüte mich vor Abgötterey und Verachtung deines Wortes und der heiligen Sacramente. Bewahre mich vor Pestilenz und schädlichen Feinden, vor Feuer und Wassersnoth, vor Krieg und Aufruhr, vor Haber und Mord, vor Sünden und Schanden, vor Feindschaft und allem Elend. Segne Kirchen und Schulen, segne die weltlichen Herrschaften, insonderheit aber unsern gnädigsten lieben Landesherren, Herzog Ernst, Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen ic. sammt Deroselben freundlich geliebtesten Frau Gemahlin, Herrn Erbprinzen und Prinzen, Herrn Brüber, Herrn Vettern und Frauen Mähnen, wie auch den übrigen Herren Vettern Gotha'scher und Weimarscher Linien, nebst dem ganzen Chur- und Fürstlichen Hause zu Sachsen, und allen hohen Anverwandten und Bekreunden, auch Erb-Verbrüdereten, und Erb-Vereinigten. Segne unser Land und Nation lindere alle Beschwerung und Aheurung. Mein Herr und mein Helfer! lehre mich allezeit thun nach deinem Wohlgefallen, und dein guter Geist führe mich auf

ebener Bahn. Führe und leite mich allezeit durch deinen heiligen Geist, daß ich wandele im Glauben und in der Liebe, in Friedfertigkeit, in Gottseligkeit und Erbarkeit, in Geduld und Hoffnung, in Sanftmuth und Demuth. Wenn ich sündige, so züchtige mich väterlich: Wenn mich die Welt verfolget, so nimm du mich auf: Wenn mich mein Fleisch und Blut überwältigen will, so stärke mich: Wenn ich gehe, so leite mich: Wenn ich siehe, so halte mich: Wenn ich unwissend bin, so lehre mich: Wenn ich irre, so bringe mich wieder zurecht: Wenn ich falle, so richte du mich wieder auf: Wenn ich betrübt bin, so erfreue mich: Wenn ich in Nothen bin, so errette mich: Wenn ich krank bin, so sey mein Arzt: Wenn ich matt und müde werde, so laße und erquick mich: Wenn ich alt und schwach werde, so hebe und trage mich: Wenn ich hungrig werde, so speise mich: Wenn ich durstig bin, so tränke mich: Wenn ich nackt und bloß bin, so bekleide mich: Wenn ich verachtet und verlassen werde, so nimm du dich meiner an: Wenn ich von hinnen scheiden soll, so vertohe mir ein seeliges Stündlein, und laß dir meine Seele befohlen seyn. Amen, o du süßer Herr Jesu! Amen.

#### Auf das heilige Osterfest.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott und Vater unsern getreuen Herrn und Heilandes Jesu Christi, der du ein unerschöpflicher Brunnquell alles Guten bist! Wir arme, elende Kinder danken dir von Grund unsers Herzens, daß du deines eingebornen Sohnes nicht verschonet hast, sondern ihn um unserer Sünde willen dahin gegeben, und am

Eee 4.

britten



dritten Tage von den Todten um unserer Gerechtigkeit willen erwecket hast. Wir danken dir auch, allergeeireuester Herr und Heiland Jesu Christe! daß du dich selber in unser Elend gesteckt, unsere Schuld und Missethat auf dich gezogen, durch dein Blut und Tod dafür gebüßet, durch deine fröliche Auferstehung dem Tod seine Macht genommen, Gerechtigkeit, Leben und Seeligkeit wiederbracht hast. Wir bitten deine grundlose Barmherzigkeit, du wollest solche deine himmlische und unaussprechliche Schätze und Wohlthaten an uns armen Würmlein nicht verloren seyn, sondern durch festen Glauben in zerklüfteten und zer Schlagenen Herzen uns derselben theilhaftig werden, seyn und bleiben lassen. Wollest dir auch, vermöge deiner unfehlbaren Zusage, für und für aus dem menschlichen Geschlechte, und also auch in diesen Landen und Gemeinen allhier, eine heilige Kirche sammeln und erhalten. Wollest treue Arbeiter in deine Aernste senden, und aller falschen Lehre und Irrthum streuen und wehren. Alle christliche Herrschaften und Obrigkeiten, insonderheit aber unsern gnädigsten lieben Landesherren, Herzog Ernst, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen etc. sammt Derselben freundlich geliebteste Frau Gemahlin, Herrn Erbprinzen und Prinzen, Herrn Bruder und Herrn Vetter, wie auch den übrigen Herren Vettern Gothaischer und Weimarischer Linien, nebst dem ganzen Chur- und Fürstlichen Hause zu Sachsen, und allen hohen Anverwandten und Bekannten, auch Erbverbrüderten, und Erbvereinigten, dir lassen befohlen seyn, Sie in deinem gnädigen Schutz er-

halten, und vor allem Uebel beschützen. Auch wollest du dich über den Hausstand, Vater, Mutter, Kinder, Gefinde und männlichen unter uns erbarmen, mit deiner himmlischen Gnade uns bewohnen, vors Teufels Trug und List, vor Sünden und Schanden beschützen, die Früchte auf dem Lande gnädiglich wachsen lassen, das tägliche Brod beschicken, und Gnade verleihen, daß wir durch deinen Tod und Auferstehung endlich das Ende unsers Glaubens, das ist, der Seelen Heil und Seligkeit davon bringen, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebest und regierest, wahrer Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Auf das Fest der Himmelfahrt Christi.

**D** HERR Jesu Christ! ewiger Sohn Gottes, Heiland aller Welt, König Himmels und der Erden, großmächtigster Siegesherr und Ueberwinder aller unserer Feinde! der du nach vollbrachtem Werk der Erlösung von den Todten erstanden, dich ganzer vierzig Tage lang durch mancherley Erweisung lebendig erzeigst, deinen Jüngern wes sie sich verhalten sollten, Beistand gethan, dieselbigen gesegnet, und also in ihrer Gegenwart, da sie solches mit Verwunderung angesehen, gen Himmel gefahren. Du hast das Gefängniß gefangen geführt, und den Menschen das Leben gegeben, du hast ausgezogen die Fürstenthum und Gewaltigen, und sie schau getragen öffentlich, und einen Triumph aus ihnen gemacht durch dich selbst. Dir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. Du bist gesetzt zur Rechten deines ewigen Vaters, im Himmel, über alles, was genennet mag werden, nicht allein in dieser Welt,

Welt, tigen gethan Gemein Hand uns n damm unsere ausge Teufe überu So mäch rühme sagen anau Grun Dank du w herpr Vater schen daß n Unsch dem dem möge lische deine aus gefos Vate mein Gott. Geist höch der und selig und ren i schle D Herr gege himm bitte dein lich Erb



Welt, sondern auch in der zukünftigen: Alles ist unter deine Füße gethan, und du bist das Haupt der Gemeinde über alles. Nun ist die Handschrift ausgerollt, so wider uns war, das Urtheil der Verdammniß aufgehoben, und alle unsere Schuld mit deinem Blute ausgelöscht, die grausamen Feinde, Teufel und Tod sind gebunden und überwunden.

Solchen deinen herrlichen großmächtigen Sieg und Ueberwindung rühmen und preisen wir billig, sagen dir auch für alle deine hohe unaussprechliche Wohlthaten von Grund unsers Herzens Lob und Dank, und bitten demüthiglich, du wollest, als unser ewiger Hohenpriester, bei deinem himmlischen Vater uns arme sündhafte Menschen für und für verbitten, auf daß wir durch dein Blut und Tod, Unschuld und Wein losgezählet, dem gerechten Zorn Gottes und dem ewigen Verderben entrinnen mögen. Wir sind ja deines himmlischen Vaters Kinder, vermöge deiner selbst eigenen Worte, welche aus deinem holdseeligen Munde gestossen: Ich fahre auf zu meinem Vater, und zu eurem Vater, zu meinem Gott, und zu eurem Gott. Sende deinen Heiligen Geist, den Geist der Wahrheit, den höchsten Tröster in unsere Herzen, der uns lehre und führe, tröste und stärke, auf das wir an deinem seligmachenden Wort fest hangen und durch Schallheit und Teufel der Menschen uns nicht erschleichen noch verführen lassen.

Dieweil du aber, allergerneuester Herr! nicht abwesend, sondern gegenwärtig, als unser ewiger und himmlischer König regierest; so bitten wir dich herzlich, du wollest dein Volk, welches du ganz herrlich erlöst hast, als dein schönes Erbtheil, mit deiner allmächtigen

Hand wider den Satan und alle Feinde gewaltiglich schügen, und nicht Waisen lassen, bey uns bleiben bis an der Welt Ende, und bey deinem Wort und dem rechten Gebrauch der heiligen Sakramenten gnädigst erhalten, treue Arbeiter in deine Aerde senden, deinem Donner die Kraft, und also zu ihrer Arbeit reichen Segen geben, auf daß sich die Sünder zu dir bekehren, und ihrer viel zu deinem ewigen Reich versammelt und gebracht werden.

Laß die, o Herr! in deinen Schutz besohlen seyn das weltliche Regiment in diesen ganz gefährlichen Zeiten: Insonderheit aber unsern gnädigsten lieben Landesherren, Herzog Ernst, Herzogen zu Sachsen, Jütich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen ic. sammt Deroselben freundlich geliebtesten Frau Gemahlin, Herrn Erbprinzen und Prinzen, Herrn Bruder, Herrn Vetter und Frauen Ruhmen, wie auch den übrigen Herren Vettern Gothaischer und Waimarischer Linie nebst dem ganzen Ehr- und Fürstlichen Hause zu Sachsen und allen hohen Anverwandten und Verwandten, auch Erb- Verbrüderten und Erb-Vereinigten. Gib Ihnen ein gutes Regiment, langes Leben, zeitliche und ewige Wohlfahrt.

O Herr Jesu Christe! Sohn des Allerhöchsten! Hilf gnädiglich, daß deine siegreiche Himmelfahrt uns allen eine stätige Anmahnung sey, damit wir Herzen und Augen vom Irdischen und Vergänglichem in dieser Welt wegwenden, und alleine nach dem, was droben ist, nach dem ewigen und himmlischen trachten; denn du, Herr, schenkest uns deinen Heiligen Geist, darum, daß er unser Unterpand und Siegel der Gerechtigkeit



tigkeit sey; und dagegen sehest du unser Fleisch und Blut Gott an die Seiten, zu einer gewissen Versicherung, daß wir nach diesem Leben zu dir in die himmlische Freude und Seeligkeit kommen sollen, sammt dem Vater und Heiligen Geiste, hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

### Auf das heilige Pfingstfest.

Allmächtiger, ewiger Gott, barmherziger Vater unsers einigen Herrn und Heilandes Jesu Christi! wir armen Kinderlein danken dir von ganzem Grund unsers Herzens, daß du auf dieses heilige Pfingstfest vom Himmel herab dich geoffenbarest, und den Heiligen Geist sichtbarlich zu Jerusalem über die Apostel ausgegossen, und hiermit bezeugst hast, daß du durch Kraft und Wirkung des Heiligen Geistes, durch das Predigamt der Apostel und aller reinen heilsamen Lehrer, dir aus dem verdammten und verlornen menschlichen Geschlecht eine heilige Kirche und Gemeine sammlest, unsere Herzen erleuchten, belehren, gläubig, heilig und ewig selig machen willst, dieselben auch durch deinen Heiligen Geist regieren, daß sie dich allein erkennen, ehren und preisen. Wir bitten dich, lieber himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen einigen Sohn, unsern Heiland und Seligmacher, du wollest deinen Heiligen Geist auch heutiges Tages und hinführo in unsere Herzen ausgießen, dieselben rein schaffen, erneuern, gewis und beständig machen. Verwirf uns, Herr, nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen Heiligen Geist nicht von uns: Tröste uns wieder mit deiner Hülfe, und laß uns deinen freundigen Geist bey deinem Wort und Wahrheit und

allein seligmachenden Glauben beständig erhalten. Steure und wehre auch allen Irgeistern, so uns von dir, deinem Wort und Wahrheit, auf der thörichten und verderbten Vernunft Gedanken und des Satans Irwege ableiten wollen. Regiere durch denselben Geist alle christliche Obrigkeiten, insonderheit aber unsern gnädigsten lieben Landesherren, Herzog Ernst Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen ic. sammt Deroselben freundlich geliebtesten Frau Gemahlin, Herrn Erbprinzen und Prinzen, Herrn Brüder, Herrn Vetter und Frauen Ruhmen, wie auch die übrigen Herren Vettern Gotthaischer und Weimarischer Linien nebst dem ganzen Chur- und Fürstlichen Hause zu Sachsen, und allen hohen Anverwandten und Befreunden, sowohl Erb-Verbrüdereten und Erb-Vereinigten. Verleihe ihnen langes Leben, Gesundheit, friedliche und glückliche Regierung. Leite und führe auch durch deinen Gnadengeist aller Hausväter, Mütter, Kinder und Gesinde Herzen, daß sie dich vor Augen haben, in ihrem Beruf und Stande gottseelig leben, in Gerechtigkeit und Heiligkeit, die dir gefällig ist, durch Hülfe und Beystand des Heiligen Geistes, ihr Lebenslang dir dienen. Und hilf uns allen mit einander durch deinen Geist, daß wir in deiner Erkenntnis, Glauben, Furcht, Liebe, Keuschheit, Reinigkeit, Nüchternheit, Mäßigkeit und Wahrheit zunehmen, und endlich das Ende unsers Glaubens, das ist, der Seelen Heil und Seligkeit erreichen und davon bringen, durch Jesum Christum, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und herrschet in alle Ewigkeit, Amen.

Auf

Auf d  
H  
ge  
und  
du m  
Geist  
und M  
ersch  
dich a  
lichen  
gen V  
du ein  
in dres  
sens,  
Dich,  
Heilig  
allen  
einig  
wahr  
und b  
wir i  
uns n  
und r  
von S  
allen  
leben  
noch  
Götter  
erhet  
läster  
von  
ren,  
von  
auch  
zum  
den  
ordn  
dem  
stehen  
gnäd  
uns  
Gott  
Ant  
leß,  
Kirch  
licher  
aus  
einer  
hätte



Auf das Fest der heiligen Drey-  
einigkeit.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott, Vater unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, der du mit dem Sohne und Heiligen Geiste Himmel und Erden, Engel und Menschen, und alle Creaturen erschaffen, auch noch erhältst, und dich aus großer Güte dem menschlichen Geschlechte in deinem heiligen Wort geoffenbarest, daß du ein einiger, ewiger Gott bist, in dreyen Personen, gleiches Wesens, gleicher Macht und Ehren. Dich, o Gott, Vater, Sohn, Heiliger Geist, du heilige und zu allen Zeiten gebenedeyete Drey-einigkeit! rufen wir an im rechten wahren Glauben. Dich ehren und bekennen, rühmen und preisen wir jetzt und allezeit, und thun uns mit unserm gläubigen Gebet und reinem Bekenntniß absondern von Heiden, Juden, Türken und allen Gottlosen, die dich, wahren lebendigen Gott, nicht erkennen noch ehren, sondern ihnen selbst Götter erdichten und deinen allerheiligsten Namen schänden und lästern. O ewiger Vater! der du von Ewigkeit einen Sohn geboren, und durch ihn den Beschluß von unserer Seeligkeit eröffnest, auch deinen eingebornen Sohn zum Mittler und Erlöser des ganzen menschlichen Geschlechts verordnet: Wir kommen vor dich mit demüthigen Herzen, bitten und stehen: Ach Herr, sey uns allen gnädig und barmherzig! vergieb uns alle unsere Sünde. Herr Gott Zebaoth! laß leuchten dein Anstich, so genesen wir. Du wollest, o Herr! dir für und für eine Kirche sammeln aus dem menschlichen Geschlechte, und also auch aus unserm Mittel alhier, dir einen heiligen Samen übrig behalten.

Laß dir ja in Gnaden befohlen seyn das weltliche Regiment in diesen letzten Zeiten: sonderlich aber unsern gnädigsten lieben Landesherren, Herzog Ernst, Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen ic. sammt Deroselben freundlich geliebtesten Frau Gemahlin, Herrn Erbprinzen und Prinzen, Herrn Bruder, Herrn Vetter und Frauen Ruhmen, wie auch den übrigen Herren Vettern, Gotha'scher und Weimar'scher Linien, nebst dem ganzen Ehar und Fürstlichen Hause zu Sachsen, und alten hohen Anverwandten und Gefreunden, sowohl Erb-Verbrüdereten und Erb-Vereinigten. Gieb Ihnen friedsame Regierung, beständige Gesundheit, und alle selige Wohlfahrt, auf daß wir ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseeligkeit und Ehrbarkeit.

Du ewiger Sohn Gottes, deines himmlischen Vaters wesentliches Ebenbild, der du aus unaussprechlicher Liebe menschliche Natur an dich genommen, und in derselben für alle unsere Sünden bezahlet: Wir sagen dir Lob und Dank für alle deine Güte und Treue und erkennen, daß wir dir nimmermehr gnugsam dafür danken können. O gütigster Herr und Heiland Jesu Christe! erbarme dich unser, reinige uns mit deinem theuren Blut von allen unsern Sünden. Erhalte uns bey deinem heiligen Wort und rechtem Brauch der hochwürdigen Sacramente: Behüte uns vor Irrthum und falscher Lehre: Wehre allen Feinden deines Wortes, die uns jegund bedrängen, daß sie nicht Macht über uns bekommen, uns zu verführen und zu verderben. Schütze und errette deine arme Christenheit. Gieb auch



auch Glaubensbeständigkeit, Geduld und Trost in aller Widerwärtigkeit, und führe uns aus diesem Jammerthal in das Reich der Glorie und Herrlichkeit,

O Gott Heiliger Geist! der du vom Vater und Sohn gesandt wirst in unsere Herzen, dieselben zu erneuern, erleuchte uns, und zünde an den wahren seligmachenden Glauben. Regiere, führe und leite uns in deiner Wahrheit; erhalte uns auch dabei wider alle Anfechtung, Abfall und Aergerniß bis ans Ende.

O barmherziger treuer Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, heilige hochgelobte Dreifaltigkeit! verleihe uns allen deine göttliche Gnade, recht zu glauben, christlich zu leben, und seliglich zu sterben, auf daß wir nach diesem elenden mühseligen Leben in der seligen Freudengemeinschaft der heiligen Engel und Auserwählten dich von Angesicht zu Angesicht anschauen, und ohne Aufhören lieben, loben und preisen mögen, Amen.

Auf das Fest Michaelis.

Allmächtiger, ewiger Sohn Gottes, Herr Jesu Christe, Grossfürst Michael, der du aus unaussprechlicher Güte das himmlische Heer der heiligen Engel hierzu verordnet, daß sie das geringe verachtete Häuflein der Menschen, so sich zu dir bekehren, dich erkennen, und ehren, bewachen, deine Kirche, die Regimente, christliche Schulen und unsere Wohnungen auf Erden schützen sollen. Wir sagen dir Lob und Dank, zusammen dem himmlischen Vater und Heiligen Geiste, daß du uns bishero so gnädig behütet und gewaltig erhalten hast, wider die grausame Feindschaft, und das schreckliche Wüthen des Teufels, daß er ben

uns nicht hat säen können das Unkraut falscher Lehre unter den reinen Weizen deines göttlichen Wortes, welches uns aus großen Gnaden geprediget wird. O Herr! wir erkennen unsere Schwachheit, daß wir für deine grundlose Güte und große Wohlthaten, die du uns durch den Schutz der heiligen Engel erzeigst, nicht genug Lob und Dank sagen können, indem du unsere Seele, Leib, Leben, Gut, Nahrung, Weib, Kinder und Gesinde allergnädigst behütet und bewahrest. Die Güte des Herrn ist, daß wir nicht gar aus sind. Wir bitten dich aber, o gütigster Herr Jesu Christe! und rufen dich an mit inbrünstigem Seufzen unserer Herzen, du wollest auch hinführo und die ganze Zeit unsers Lebens uns alle in deinen Schutz und Schirm fassen, deinen heiligen Engeln über uns Befehl thun, daß sie uns behüten auf allen unsern Wegen, damit der Satan uns und den Unsern keinen Schaden zufüge, daß er sich nicht rühme, er sey unser mächtig worden. Insonderheit aber, o Herr! wollest du dich lagern mit dem Heerlager deiner heiligen Engel um unsern gnädigsten lieben Landesherren, Herzog Ernst, Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen etc. sammt Deroselben freundlich geliebtesten Frau Gemahlin, Herrn Erbprinzen und Prinzen, Herrn Bruder, Herrn Vettern und Frauen Müttern, wie auch den übrigen Herren Vettern Gotha'scher und Weimarscher Linien, nebst dem ganzen Chur- und Fürstlichen Hause zu Sachsen, und allen hohen Anverwandten und Befreunden, sowohl Erb-Verbrüdereten und Erb-Vererbligten. Regiere uns, Herr! durch deinen Heiligen Geist, daß wir züchtig, gerecht

gerecht  
ser W  
Götter  
und f  
trüben  
Herr!  
denen  
der He  
und  
Leben  
phiren  
Gottes  
Vater  
wahre  
loben,  
mögen

Gebet  
u

Bar  
Heil  
in der  
engel  
Her  
henda  
am  
er in  
wir f  
den  
Nicht  
uns n  
aus  
und f  
gnädi  
Werr  
durch  
ausen  
n u m  
angel  
diglic  
alles  
Leuf  
den  
geget  
jeder  
verti  
daß



gerecht und gottselig leben in dieser Welt, und die heiligen kuschten Geister mit unchristlichen Reden und sündlichem Leben nicht betrüben noch verjagen. Hilf, o Herr! daß wir für und für unter denen seyn, die durch den Schutz der heiligen Engel behütet werden, und endlich nach diesem elenden Leben in der himmlischen triumphirenden Kirche den Engeln Gottes gleich, dich sammt dem Vater und Heiligen Geist, einigen wahren Gott, in alle Ewigkeit, loben, lieben, rühmen und preisen mögen, Amen.

Gebet am evangelischen Jubel- und jährlichen Reformationsfeste.

**Barmherziger, ewiger Gott!** Vater unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, der du in der Fülle der Zeit uns deinen eingebornen Sohn gesandt, welcher Anfangs selbst, und nachgehends durch das heilige Predigtamt uns alles verkündigt, was er in deinem Schoos gehört hat, wir sagen dir mit Mund und Herzen Lob und Dank, daß du das Licht deines heiligen Wortes bey uns wiederum angezündet, und uns aus der babylonischen Gefangnis und finstern Reich des Widerchristi gnädiglich erlöset, und das gute Wort, welches du im Jahr 1517 durch deinen treuen Diener und auserwählten Werkzeug, Martinum Luthrum, unter uns angefangen, bis auf die Zeit gnädiglich und väterlich erhalten wider alles Wüten und Loben des leidigen Teufels, in Kirchen und Schulen den Dienern deines Wortes Kraft gegeben, reine und eifrige Lehrer jederzeit deinem armen Hauslein verliehen hast. Wir bekennen, daß wir dieser deiner großen Gut-

that unwürdig seyn, und mit unsern mannigfaltigen Sünden verdienet hätten, daß du, nach deinem gerechten Gericht, wohl Ursach hättest, den Leuchter deines Wortes wieder von uns zu nehmen, und einem Hunger nach deinem Wort, um unsers Undanks und vieler Faulheit und Heuchelei willen, zu verhängen. Wir bitten aber deine grundlose Barmherzigkeit, du wollest nicht mit uns handeln nach unsern Sünden, noch vergelten nach unserer Missethat. Ach! bleibe bey uns, lieber Vater, denn es will Abend werden! erhalte uns und unsere Nachkommen bey dem reinen und seligmachenden Evangelio, und bey dem rechten Brauch der heiligen Sacramenten. Laß deine Wohnungen in unsern Landen lieblich seyn, daß dein Reich erweitert, dein Name geheiligt, der Satan unter unsere Füße getreten, und das Kind des Verderbens durch den Geist deines Mundes endlich gar erwürgt werde. Steure fern allen Kotten, Kegeren und Vergeruchten, und laß nicht schädliche Wölfe, die der Herde nicht schonen, in den Schafstall deiner Kirchen, die dein geliebter Sohn so theuer erworben hat, einreisen, sondern sende uns auch in künftigen Zeiten solche Lehrer, die tüchtig sind, zu führen das Amt des Neuen Testaments, und treue Diener und Haushalter über deine Geheimnisse.

Insonderheit aber wollest du dir als deinen Augapfel lassen befohlen seyn unsere von dir vorgesezte christliche hohe Obrigkeit, vornämlich den Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Ernst, Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, sammt Deroelben freundlich geliebtesten Frau Gemahlin, Herrn Erbprinzen und Prinzen, Herrn Bruder, Herrn